

# Globale Gefühle – lokale Affekte?

## Die kulturelle Transformation von Unterhaltungssendungen

### Programm

Expert\_innenworkshop im Rahmen des Teilprojekts B02 „Transkulturelle emotionale Repertoires im und durch Reality TV“  
des SFB 1171 „Affective Societies“

**29. April 2016, 10 bis 16:30 Uhr**

Freie Universität Berlin

Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft,

Ihnestraße 21, Raum 202

14195 Berlin

Das Forschungsprojekt „Transkulturelle emotionale Repertoires im und durch Reality TV“ fragt nach der Bedeutung global zirkulierender Emotionen und lokal hergestellter Affekte in Formaten des Reality TV. Dabei interessieren wir uns für das Potenzial transkultureller Verschiebungen, Brechungen oder Irritationen etablierter Gefühlsregeln durch Protagonist\_innen in den Formaten ebenso wie durch das Publikum. Zur Rekonstruktion des Produktionsprozesses wurden Expert\_inneninterviews mit Produzent\_innen, Redakteur\_innen sowie *flying producers* durchgeführt. Im Rahmen des Workshops wollen wir erste Ergebnisse mit Wissenschaftler\_innen diskutieren. Zentral sind dabei Fragen zum Verhältnis von Globalem und Lokalem, zum konkreten Adaptionsprozess von Reality TV-Formaten sowie zum Verständnis von Emotionen auf Seiten der Produktion.

9:30	<b>Eintreffen</b> der Teilnehmer_innen, Kaffee & Tee
10:00 – 10:30	<b>Begrüßung</b> und <b>Vorstellung</b> der <b>Ziele</b> des Workshops und des Projekts ( <i>Margreth Lünenborg</i> )  <b>Vorstellung</b> der Teilnehmer_innen
10:30 – 11:00	<b>Input Claudia Töpfer</b> , FU Berlin: „Affekte und Emotionen im und durch Reality TV“
11:00 – 12:00	<b>Input Andrea Esser</b> , University of Roehampton, London: „Formatadaption: Multiple Aspekte der Lokalisierung“  <i>Diskussion</i>  <b>Input Daniel Klug</b> , Universität Basel: „Die Produktion von Scripted Reality-Formaten im Kontext aktueller Programmentwicklungen“  <i>Diskussion</i>
12:00 – 13:00	<b>Input Laura Sūna</b> , FU Berlin: „Produktionsprozess von Reality TV: national/lokal bedingte Kontexte für die Adaption von globalen Reality TV-Formaten“  <i>Diskussion</i>
13:00 – 14:00	Mittagspause im Harnack-Haus, Ihnestraße 16-20, 14195 Berlin
14:00 – 14:45	<b>Input Lothar Mikos</b> , Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, Potsdam: „Storytelling und Emotionen in der lokalen Adaption von Reality Shows“  <i>Diskussion</i>
14:45 – 15:45	<b>Input Laura Sūna</b> , FU Berlin: „Herstellung von Emotionen und Affekten im Reality TV“  <i>Diskussion</i>
15:45 – 16:30	Gemeinsame <b>Abschlussdiskussion</b> ( <i>Moderation: Margreth Lünenborg</i> )

## Informationen zum Sonderforschungsbereich 1171 „Affective Societies“ und zum Teilprojekt „Transkulturelle emotionale Repertoires im und durch Reality TV“:

Das Forschungsprojekt ist Teil des Sonderforschungsbereichs „Affective Societies. Dynamiken des Zusammenlebens in bewegten Welten“. Im Rahmen des SFB beschäftigen sich Wissenschaftler\_innen aus zehn Disziplinen der Sozial- und Kulturwissenschaften in 16 Teilprojekten mit affektiven und emotionalen Dynamiken, die mit sozialen und kulturellen Mobilitätsprozessen verbunden sind. Damit soll der grundlegenden Bedeutung von Emotionalität und Affektivität für das soziale Zusammenleben in mobilen, vernetzten und mediatisierten Welten des 21. Jahrhunderts Rechnung getragen werden.

Das an der Arbeitsstelle Journalistik angesiedelte Teilprojekt B02 „Transkulturelle emotionale Repertoires im und durch Reality TV“ untersucht welche affektiven Dynamiken durch global distribuierte Unterhaltungsformate wie Casting- und Datingshows entstehen und befasst sich mit den Wirkungen weltweit gehandelter Formate des performativen Realitätsfernsehens auf lokale Emotionskulturen und auf die Herausbildung transkultureller Emotionsrepertoires. Der weltweite Handel erfolgreicher Fernsehformate wie beispielsweise „Next Top Model“ führt zur weltweiten Zirkulation (vermeintlich) global-universeller Emotionen und Affekte, die wiederum lokal-partikulär adaptiert und angeeignet werden. Vor diesem Hintergrund betrachten wir kulturelle und soziale Dimensionen des globalen Handels mit Reality TV-Formaten als mobile, grenzüberschreitende Vermittler von Emotionen und Affekten und stellen Überlegungen dazu an, inwieweit die im deutschen Reality TV zu verzeichnende deutliche Präsenz von Migrant\_innen nicht nur als Option einer emotional basierten Teilhabe an der Mehrheitsgesellschaft („Cultural Citizenship“) zu verstehen ist, sondern auch zur Konstitution neuer, transkultureller Emotionsrepertoires beiträgt. Die behandelten Formate werden dabei als Elemente einer globalen Ökonomie des Affektiven (Ahmed) verstanden, durch die symbolische Ressourcen in lokale Lebenswelten eingespeist und dort kontextspezifisch angeeignet werden.

Weitere Informationen finden sich auf der Website des SFB 1171 sowie des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der FU Berlin:

[www.sfb-affective-societies.de](http://www.sfb-affective-societies.de)

[www.polsoz.fu-berlin.de/kommwiss/arbeitsstellen/journalistik/forschung/affective-societiesB02/index.html](http://www.polsoz.fu-berlin.de/kommwiss/arbeitsstellen/journalistik/forschung/affective-societiesB02/index.html)

## Teilnehmer\_innen:

Gabriele **Dietze**, PD Dr., Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt-Universität zu Berlin, *E-Mail: gabriele.dietze@rz.hu-berlin.de*

Susanne **Eichner**, Dr., Associate Professor, School of Communication and Culture - Media Studies, University Aarhus, *E-Mail: seichner@cc.au.dk*

Andrea **Esser**, Dr., Department of Media, Culture and Language, University of Roehampton, London, *E-Mail: a.esser@roehampton.ac.uk*

Antje **Kahl**, Dr., Sonderforschungsbereich 1171 „Affective Societies“, Freie Universität Berlin, *E-Mail: antje.kahl@fu-berlin.de*

Daniel **Klug**, Dr., Seminar für Medienwissenschaft, Universität Basel, *E-Mail: daniel.klug@unibas.ch*

Margreth **Lünenborg**, Prof. Dr., Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Freie Universität Berlin, *E-Mail: margreth.luenenborg@fu-berlin.de*

Tanja **Maier**, Dr., Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Freie Universität Berlin, *E-Mail: tanja.maier@fu-berlin.de*

Lothar **Mikos**, Prof. Dr., Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, *E-Mail: l.mikos@filmuniversitaet.de*

Vincent **Schmid-Loertzer**, B.A., Studentische Hilfskraft, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Freie Universität Berlin, *E-Mail: vincentsl@zedat.fu-berlin.de*

Axel **Schmidt**, PD Dr., Institut für deutsche Sprache Mannheim, *E-Mail: axel.schmidt@ids-mannheim.de*

Miriam **Stehling**, Dr., Institut für Medienwissenschaft, Universität Tübingen, *E-Mail: miriam.stehling@uni-tuebingen.de*

Laura **Sūna**, Dr., Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Freie Universität Berlin, *E-Mail: laura.suna@fu-berlin.de*

Claudia **Töpper**, Diplom-Medienwissenschaftlerin, Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Freie Universität Berlin, *E-Mail: c.toepper@fu-berlin.de*

Yuanchen **Zhang**, Dr., Hamburg, Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, *E-Mail: yuanchen.zhang@gmx.de*